

# Untersuchungen zur Unterscheidung von Ein- und Ausschuß.

Von  
Huber, Würzburg.

Im Anschluß an die Versuche von *Romaneses* wurden vom Vortragenden experimentelle Untersuchungen über das Auftreten eines Contusionsringes am Ausschuß angestellt. Es wird gefunden, daß zwischen dem Contusionsring am Einschuß und jenem am Ausschuß Unterschiede bestehen. Am Einschuß sei immer eine Abschürfung der Epidermis vorhanden, während am Ausschuß nur eine Vertrocknung auftrete. Der Vortragende nimmt an, daß es sich dabei um eine Auspressung der Gewebsflüssigkeit und um eine Schädigung des Gewebes, die ein Rückströmen von Flüssigkeit in dasselbe verhindere, handelt. Eine Vertrocknung trete nur auf, wenn die Verhältnisse für diese günstig sind. (Ausschalten der Hypostase). Unter besonderen Verhältnissen könne ein tatsächlicher Contusionsring im Sinne eines solchen am Einschuß mit Verletzung der Epidermis auch am Ausschuß auftreten: bei innigem Kontakt der Haut mit einer weichen und elastischen Unterlage. Schlüsse auf die Richtung des Schusses ließen sich bei Vorhandensein in einer Vertrocknung am Ausschuß nicht ziehen, wohl aber trete bei Verletzung der Epidermis ein exzentrischer Contusionsring am Ausschuß auf. Es wird angenommen, daß in besonderen Fällen das Verhalten der Epidermis zur Unterscheidung von Ein- und Ausschuß herangezogen werden kann, evtl. ließe sich auch histologische Untersuchung für diese Zwecke verwerten.

Selbstbericht.

*Aussprache zum Vortrag Huber:* Herr *Werkgartner*-Wien hat regelrechte Kontusionsringe am Ausschuß wiederholt gesehen, wenn die Stelle, an der das Geschöß auftraf, auf einem Bretterboden oder an einer Tür aufgelegt war.

Herr *Meizner*-Innsbruck: Die Geschosse aus zeitgerechten Waffen besitzen auch am Ende eines den Rumpf durchquerenden Schußganges noch genügend lebendige Kraft, um die Haut, selbst wenn sie da liegen bleiben, noch ausgiebig zu dehnen und dadurch einen Kontusionssaum hervorzurufen. Im Gegensatz dazu ist der Saum am Einschuß oft nur kümmerlich, weil die Geschosse hier vermöge ihrer großen Geschwindigkeit zu rasch durchbrechen, als daß für eine stärkere Dehnung Zeit bliebe. Es sollte richtiger „Dehnungssaum“ heißen.

---